

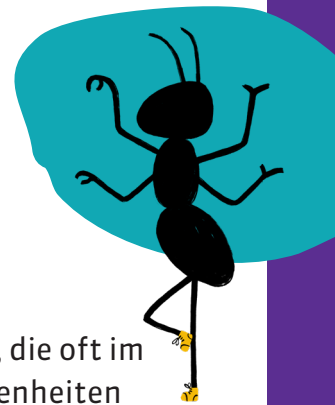
rigenera
BY GENERAZIONI

**Deine Aktion für die
Agenda 2030**



**Ausschreibung
2026 für
Mikro-Aktionen**

DEINE AKTION FÜR DIE AGENDA 2030 AUSSCHREIBUNG FÜR MIKRO-AKTIONEN



Rigenera: zwischen Fürsorge, Beziehungen und Nähe

Territorien bewahren Geschichten, Ressourcen und Beziehungen, die oft im Verborgenen liegen und darauf warten, durch die richtigen Gelegenheiten wieder aktiviert zu werden. Kleine gemeinsame Gesten können Vertrauen, Schönheit und neue Allianzen entstehen lassen.

Rigenera entsteht aus der langjährigen Erfahrung von „Generazioni“, um Initiativen der Nähe als leichte und flexible kulturelle Praktiken zu fördern – Praktiken, die sich mit den Themen der Nachhaltigkeit und den Zielen der **Agenda 2030** auseinandersetzen und dabei bei den lokalen Kontexten und den Menschen ansetzen.

Rigenera lädt **BürgerInnen, informelle Gruppen, Vereine und Einrichtungen des Dritten Sektors** dazu ein, Aktionen vorzuschlagen, die Territorien und Beziehungen aufwerten und zu einer **sozialen, relationalen und ökologischen Nachhaltigkeit** beitragen.

Wir unterstützen Maßnahmen, die Orte neu beleben, Menschen miteinander verbinden, Räume für Zusammenarbeit öffnen und soziale Energien wieder in Umlauf bringen. In diesen alltäglichen Handlungen stärken sich **gemeinschaftliche Resilienz und Verbundenheit mit dem eigenen Lebensraum**: die Entscheidung, Territorien bewusst zu bewohnen, sich um sie zu kümmern und neue Möglichkeiten für sie zu denken.

Bewerbungsmodalitäten und ausgewählte Projekte

Reiche deine Mikro-Aktion ein. Fülle das Formular auf der Website **www.generazioni.online** bis **29. Mai, 12:00 Uhr** aus.

Die überzeugendsten Aktionen erhalten ein **maximales Budget von 2.000,00 €**, mit dem Maßnahmen der Nähe und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ziele der Agenda 2030 umgesetzt werden können.

Zielgruppe

An der Ausschreibung teilnehmen können informelle Gruppen, einzelne Bürgerinnen und Bürger sowie Einrichtungen des Dritten Sektors, die in Trentino-Südtirol tätig sind.

Tempistiche candidature

Einreichfrist für Bewerbungen: 29. Mai 2026, 12:00 Uhr.

Für die Umsetzung deiner Mikro-Maßnahme hast du Zeit **bis zum 30. November 2026**.

ORGANIZED BY



PROMOTED BY



SUPPORTED BY



Overview

1. Was ist Rigenera? Deine Aktion für die Agenda 2030
2. Agenda 2030: ein Kompass für unsere Gegenwart
3. Warum diese Ausschreibung? Ziele
4. Zielgruppe – Wer kann teilnehmen
5. Welche Art von Aktionen suchen wir? Und wo?
6. Was tun wir für deine Aktion? Unsere Leistungen
7. Beitrag zu den Initiativen
8. Fristen für Einreichung und Umsetzung
9. Wie kann man teilnehmen
10. Bewertung
11. Infos und Kontakte



1. Was ist Rigenera? Deine Aktion für die Agenda 2030

Rigenera beruht auf der Überzeugung, dass **Nachhaltigkeit dort Gestalt annimmt, wo Menschen sich im direkten Lebensumfeld begegnen und engagieren**. Die Herausforderungen der Agenda 2030 gewinnen dann an Bedeutung, wenn sie in **lokale, gelebte und partizipative Initiativen** übersetzt werden; wenn sie zu einfachen Gesten werden, die Reflexion, Beziehungen und Bewusstsein anstoßen.

Deshalb laden wir **informelle Gruppen, Vereine, Genossenschaften, sowie aktive Bürgerinnen und Bürger in Trentino-Südtirol** dazu ein, leichte, aber wirkungsvolle Aktionen zu entwickeln: Maßnahmen, die Orte lebendiger machen, Zusammenarbeit fördern und neue gemeinsame Verantwortlichkeiten entstehen lassen.

Rigenera fügt sich in eine **europäische Vision lokaler Entwicklung** ein, die Nachhaltigkeit, Inklusion und Schönheit wertschätzt und im Dialog mit dem Neuen Europäischen Bauhaus steht. Eine aktive Bürgerschaft, die große Themen mitdenkt und im Alltag handelt, entsteht in jenen Territorien, in denen Beziehungen zu Hebeln der Erneuerung werden.

Trentino-Südtirol ist **ein Gebiet reich an zivilgesellschaftlichen und sozialen Netzwerken**, kulturellen Ankerpunkten und spontanen Gruppen. Mit Rigenera wollen wir jenen Raum geben, die sich bereits mit Hingabe engagieren, ebenso wie jenen, die mit einer einfachen Idee beginnen möchten – in der Überzeugung, dass auch kleine kollektive Gesten positive Veränderungen bewirken können.

Kleine Aktionen für große Veränderungen Lokale Gesten für ein globales Engagement

Rigenera 2026 umfasst

- **eine öffentliche Ausschreibung** zur Unterstützung von Mikro-Maßnahmen der Nähe, die **mit sozialer, relationaler und ökologischer Nachhaltigkeit** verbunden sind;
- **eine eigene Ausschreibung für Schulen, um Projekte und Ideen sichtbar zu machen;**
- **öffentliche Veranstaltungen** zur Präsentation und Begegnung zwischen Schulen, Vereinen, lokalen Gemeinschaften und Bürgerinnen und Bürgern.





2. Agenda 2030: ein Kompass für unsere Gegenwart

Die Agenda 2030 mag auf den ersten Blick wie ein fernes, komplexes Thema erscheinen, das Institutionen und strukturierten Organisationen vorbehalten ist. In Wirklichkeit gehört sie zu unserem Alltag.

Die **17 Ziele** berühren daher viele Aspekte unseres täglichen Lebens: **ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, Inklusion, Gleichstellung, Gesundheit, Bildung, menschenwürdige Arbeit und die Sorge um Gemeingüter**. Themen, die unseren Alltag durchziehen und in unseren Erfahrungen, in Dörfern, Stadtvierteln, Schulen, Vereinen und Familien präsent sind.

Wir starten diese Ausschreibung, weil wir daran glauben, dass sich jedes Ziel in konkrete Handlungen übersetzen lässt. Uns interessieren besonders jene, die **klein, spontan, beweglich und kreativ** sind, weil sie Bürgerinnen und Bürgern neue Kraft, Vitalität und Bewusstsein geben.

Eine öffentliche, regionale Ausschreibung, um **die Agenda 2030 wieder in die Hände der Menschen und der Territorien zu legen**.

Hier beginnt es. Es beginnt bei dir und deinen Aktionen.

3. Warum diese Ausschreibung? Ziele

Rigenera wurde ins Leben gerufen, um lokale Initiativen zu unterstützen, die die Themen der Agenda 2030 konkret werden lassen und eine Kultur der **Beteiligung, Fürsorge und Zusammenarbeit** fördern.

Die wichtigsten Ziele sind:

- die Bürgerinnen und Bürger der **Region Trentino-Südtirol** für die Themen der Agenda 2030 zu sensibilisieren – mit einem **glokalen Blick**, der Alltag und globale Perspektive verbindet;
- Praktiken der Nähe und **neue Formen aktiver Teilhabe** sichtbar und wertvoll zu machen;
- **Beziehungen, Räume und Vorstellungen** durch gemeinsames Handeln neu zu beleben;
- **junges Engagement als Motor des Wandels zu fördern**;
- **kulturelle, kreative und nachhaltige Initiativen** in Stadtvierteln, Dörfern sowie in ländlichen und alpinen Räumen der Region Trentino-Südtirol zu fördern.



4. Zielgruppe – Wer kann teilnehmen

Folgende Akteurinnen und Akteure können ihre Idee einreichen:

- **informelle Gruppen und Kollektive, auch wenn sie nicht formell gegründet sind**, sofern eine volljährige Ansprechperson vorhanden ist und Jugendliche bzw. **Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren aktiv und inhaltlich eingebunden sind**;
- **Einrichtungen des Dritten Sektors**: Vereine, Stiftungen, Sozialgenossenschaften und Sozialunternehmen, mit besonderem Augenmerk auf Vorschläge von jungen Menschen **unter 30 Jahren**.

Die Projekte können auch im **Netzwerk** mehrerer Träger umgesetzt werden.

Besonders berücksichtigt werden Vorschläge

- die **junge Menschen** in aktiven Rollen einbinden,
- und solche, die den **Dialog zwischen den Generationen** fördern.

5. Welche Art von Aktionen suchen wir? Und wo?

Wir suchen **lokale Mikro-Aktionen**, die in ganz Trentino-Südtirol umgesetzt werden können: einfache, konkrete und zugängliche Initiativen, die Gemeinschaft aktivieren, Begegnung schaffen und jenen Orten neue Lebendigkeit verleihen, die im Alltag genutzt werden – oder im Gegenteil bislang wenig Aufmerksamkeit erfahren haben.

Besonders willkommen sind leichte, kollaborative und kreative Aktionen, die auf Plätzen, in Höfen, Parks, Gemeinschaftsräumen, Bibliotheken, Schulen und überall dort entstehen können, wo Menschen zusammenkommen.

Besonders geschätzt werden Initiativen,

- die im öffentlichen Raum stattfinden (Stadtviertel, Plätze usw.),
- und die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen können.

Mögliche Beispiele für Initiativen (nicht abschließend):

- Präsentationen, öffentliche Gespräche, Begegnungen und kleine niederschwellige Bildungsaktivitäten;
- Lesungen im öffentlichen Raum, Mikro-Performances, poetische Momente, temporäre Installationen;
- gemeinschaftliche Interventionen für einen Ort im Quartier oder einen Raum, der neu aktiviert werden soll;
- urbane oder ländliche Erkundungen, erzählerische Spaziergänge und intergenerationelle Aktivitäten;
- symbolische Gesten, Sensibilisierungskampagnen oder kreative Initiativen, die neue Dialoge eröffnen;
- gemeinsame Momente und Aktivitäten der Pflege von Orten, Gemeingütern oder wenig genutzten Räumen;
- leichte und verteilte künstlerische Aktionen.

Jeder Vorschlag muss sich auf **mindestens eines der 17 Ziele der Agenda 2030 beziehen** und dieses **kreativ, partizipativ und lokal verankert** interpretieren.



6. Was tun wir für deine Aktion? Unsere Leistungen

Rigenera möchte nicht nur Initiativen fördern, sondern auch die Menschen begleiten, die sie möglich machen. Ziel ist es, einen zugänglichen Weg zu bieten – auch für jene, die sich zum ersten Mal mit partizipativer Projektentwicklung beschäftigen.

1) Erstgespräch in der Bewerbungsphase (optional)

Vor dem Einreichen der Bewerbung kann ein kurzes Online-Gespräch mit dem Rigenera-Team vereinbart werden.

2) Unterstützung und Begleitung während der gesamten Projektdauer

Die ausgewählten Initiativen können sich auch während der Umsetzung mit dem Team austauschen – in kurzen, gezielten Gesprächen, um Fragen zu klären, operative Entscheidungen zu erleichtern und mit mehr Sicherheit voranzugehen.

3) Vereinfachte finanzielle Abwicklung

Für informelle Gruppen oder Initiativen ohne eigenen finanziellen Spielraum kann Rigenera Lieferungen und Dienstleistungen direkt übernehmen, um die Umsetzung der Idee zu erleichtern.

4) Integrierte Kommunikation

Die ausgewählten Initiativen werden sichtbar gemacht durch:

- Online-Kommunikation (Social Media, Web),
- Pressearbeit (Verfassen von Pressemitteilungen, Kontakt mit den wichtigsten regionalen Medien),
- die Wertschätzung und Sichtbarmachung von Geschichten und Prozessen.
- Ziel ist es, den Erfahrungen und den Menschen dahinter Sichtbarkeit zu geben.

5) Auftakttreffen (online oder in Präsenz, Donnerstag, 18. Juni)

Nach der Auswahl findet ein Treffen statt, um sich kennenzulernen, ein Netzwerk zwischen den Projektträgern aufzubauen, Erwartungen abzustimmen und praktische Instrumente sowie den Sinn der Rigenera-Ausschreibung zu teilen – von der Budgetverwaltung bis zur gemeinsamen Kommunikationsstrategie.

6) Unterstützung bei der Verbreitung des Projekts

Unterstützung bei der Dissemination des Projekts sowie dabei, gute Praxisbeispiele mit der Bürgerschaft und der Schulwelt in Kontakt zu bringen.

7) Gemeinsamer Nachmittag: ein Moment sozialer Vernetzung

Am 12. November ist im Teatro Cristallo – Sala Giuliani in Bozen ein Nachmittags-/Abendtreffen geplant, das dem Austausch zwischen Projektträgern, lokalen Gemeinschaften, Kulturschaffenden und guten Praxisbeispielen im Bereich der kulturellen und sozialen Erneuerung gewidmet ist.



Diese Veranstaltung ist verpflichtend für die ausgewählten Initiativen.

Sie ist gedacht als Gelegenheit,

- zu erzählen, was in den Territorien aktiviert wurde,
- Erkenntnisse, Ideen, Fehler und Entdeckungen zu teilen,
- sich mit anderen Erfahrungen auszutauschen,
- neue Allianzen und mögliche Kooperationen zu knüpfen.

Die ausgewählten Mikro-Aktionen werden in einem gemeinsamen Prozess begleitet, um einfach und zugänglich zu erzählen, was in den Territorien in Bewegung gesetzt wurde. **Praktiken des Community-Theaters und Moderationsformate** bieten hilfreiche Werkzeuge, um Erfahrungen direkt und partizipativ sichtbar zu machen.

Das Treffen versteht sich als **offenes Labor**, in dem Studierende, Bürgerinnen und Bürger sowie Fachpersonen am kollektiven Erzählen teilnehmen. Das Publikum wird Teil des Prozesses und trägt dazu bei, Inhalte mitzugestalten – mit unterschiedlichen Perspektiven und durch die Vielfalt der entstandenen Beziehungen..

7. Beitrag zu den Initiativen

Per Für jede ausgewählte Initiative ist ein maximaler **Beitrag von 2.000,00€** vorgesehen, der zur Deckung der für die Umsetzung notwendigen Kosten bestimmt ist.

Dieser Betrag versteht sich:

- zzgl. MwSt. für Träger, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind;
- inkl. MwSt. für Träger, für die die Mehrwertsteuer einen Kostenfaktor darstellt.

Voraussichtlich werden bis zu 8 Vorschläge gefördert.



8. Fristen für Einreichung und Umsetzung

Der Ablauf gliedert sich voraussichtlich wie folgt:

- Öffnung der Ausschreibung
- **optionale Vorgespräche** mit dem Team: ab Veröffentlichung der Ausschreibung **bis zum 24. Mai**
- Frist für die Einreichung der Bewerbungen: Freitag, 29. Mai, 12:00 Uhr
- **Bekanntgabe** der ausgewählten Mikro-Aktionen: in der **Woche vom 15. Juni**
- **Auftakttreffen** (online oder in Präsenz): **Donnerstag, 18. Juni**
- Umsetzungszeitraum der Initiativen: ab Mitteilung der Auswahl **bis zum 30. November 2026**
- Nachmittag der Vernetzung und öffentlichen Präsentation: **12. November, Teatro Cristallo – Sala Giuliani, Bozen**

9. Wie kann man teilnehmen

Das Formular fragt einige wesentliche Informationen ab, um die Idee und ihre Umsetzbarkeit besser einschätzen zu können:

- eine **kurze Beschreibung der Initiative** und des Ortes, an dem sie stattfinden soll;
- einen einfachen und realistischen **Aktivitätsplan**;
- einen **Kostenvoranschlag** der geplanten Ausgaben;
- den Bezug zu einem oder mehreren **Zielen der Agenda 2030**, die der Projektvorschlag lokal und partizipativ interpretiert.

Zur Erinnerung: Wer möchte, kann vor dem Einreichen ein Gespräch mit dem Team anfragen, um offene Fragen zu klären oder die Idee weiterzuentwickeln.

Der Bewerbungsprozess ist so gestaltet, dass er **auch für Personen ohne Projekterfahrung** zugänglich ist: **Es genügen eine klare Idee, der Wunsch, sie umzusetzen, und ein Ort, der aktiviert werden soll.**



10. Bewertung

Die Vorschläge werden von einer Arbeitsgruppe bewertet, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Projekts Rigenera sowie aus Akteurinnen und Akteuren der Region Trentino-Südtirol zusammensetzt.

Bewertungskriterien:

1. Übereinstimmung mit den Zielen der Ausschreibung (max. 25 Punkte)

Klarheit in der Interpretation der Werte von Rigenera: Nähe, soziale / relationale / ökologische Nachhaltigkeit, sowie Bezug zu einem oder mehreren Zielen der Agenda 2030.

2. Originalität und Wirkung im Kontext (max. 25 Punkte)

Fähigkeit der Initiative, einen neuen Blick auf einen Ort oder eine Gemeinschaft zu eröffnen. Besondere Aufmerksamkeit gilt: kreativen, leichten oder experimentellen Vorschlägen, sowie Initiativen mit mehreren Terminen, die an öffentlichen Orten stattfinden.

3. Aktivierung der Gemeinschaft (max. 20 Punkte)

Qualität der Einbindung von Menschen und lokalen Netzwerken.

Besonders berücksichtigt werden Initiativen, die: junge Menschen aktiv einbinden, verschiedene Generationen zusammenbringen.

4. Wirtschaftliche Tragfähigkeit und Klarheit in der Umsetzung (max. 20 P.)

Kohärenz und Umsetzbarkeit der Ausgaben, Angemessenheit zwischen Zielen und eingesetzten Ressourcen.

5. Wertschätzung von Ehrenamt und lokalen Energien (max. 10 Punkte)

Fähigkeit, freiwilliges Engagement, Kompetenzen aus der Gemeinschaft und lokale Kooperationen zu mobilisieren.

Hinweis zur Transparenz

Innerhalb der Kriterien 2 und 3 werden höhere Bewertungen an Initiativen vergeben, die:

- einen zusammenhängenden Prozess mit **mehreren aufeinander bezogenen Terminen** vorsehen;
- **junge Menschen in bedeutender Weise einbinden** und/oder intergenerationelle Dynamiken aktivieren;
- an **offenen und sichtbaren Orten** stattfinden (Plätze, Straßen usw.), um Zugangshürden zu senken und spontane Beteiligung zu fördern.



KLEINE SCHRITTE FÜR GROSSE VERÄNDERUNGEN



Für Informationen und Fragen

info@younginside.it



Website

www.generazioni.online/rigenera

Folge uns auf Social Media



Generazioni



generazioni_